

Erwartet an allen Werktagen. Bezugspreis in der Reichsmark 250.- in den Auslandsteilen 360.- durch Zeitungsboten 300.- am Postamt 275.- ins Ausland 30 deutsche Mark.

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Anzeigenpreis: 1. d. Grundchriftzeile in Anzeigenblätter 40.- M. Reklameteil 120.- M. Für Aufträge aus Deutschland 3.50 M. in Reklameteil 10.- M. in deutscher Mark.

Telegraphendresse: Posener Warte. Osekowo Konto für Polen: P. K. O. Nr. 30) 283 in Poznan.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausperrung hat der Bestzer keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Sejm und Verfassung.

Vor jetzt bald einem Jahre wurde die Verfassung der Republik Polen von dem Warschauer Sejm angenommen. Damit hatte dieses erste Parlament der jungen Republik die ihm gestellte Aufgabe erfüllt, und man erwartete seine Ausführung und den Zusammentritt eines neuen Sejms, der schon auf Grund der Verfassung gewählt werden mußte.

Vor einem Jahr sprachen wir eine Reihe allgemeiner und besonderer Wünsche aus. Im Zusammenhang damit gaben wir der Hoffnung Ausdruck, daß das Jahr 1921 uns vor allem die Verfassung bringen würde und daß wir dadurch endlich in die Reihe der Rechtsstaaten treten würden.

Die Verfassung ist in diesem Augenblick schwer zu beurteilen. Bisher hat die Verfassungsgebung auf unser Augenleben keinen großen Einfluß ausgeübt, und wenn auch nur darum, weil die Ausführung eines auf sie gestützten Organismus, wie bisher, hinausgeschoben wurde.

Die Verfassung ist in diesem Augenblick schwer zu beurteilen. Bisher hat die Verfassungsgebung auf unser Augenleben keinen großen Einfluß ausgeübt, und wenn auch nur darum, weil die Ausführung eines auf sie gestützten Organismus, wie bisher, hinausgeschoben wurde.

Die Verfassung ist in diesem Augenblick schwer zu beurteilen. Bisher hat die Verfassungsgebung auf unser Augenleben keinen großen Einfluß ausgeübt, und wenn auch nur darum, weil die Ausführung eines auf sie gestützten Organismus, wie bisher, hinausgeschoben wurde.

Die Verfassung ist in diesem Augenblick schwer zu beurteilen. Bisher hat die Verfassungsgebung auf unser Augenleben keinen großen Einfluß ausgeübt, und wenn auch nur darum, weil die Ausführung eines auf sie gestützten Organismus, wie bisher, hinausgeschoben wurde.

Die Verfassung ist in diesem Augenblick schwer zu beurteilen. Bisher hat die Verfassungsgebung auf unser Augenleben keinen großen Einfluß ausgeübt, und wenn auch nur darum, weil die Ausführung eines auf sie gestützten Organismus, wie bisher, hinausgeschoben wurde.

Die Verfassung ist in diesem Augenblick schwer zu beurteilen. Bisher hat die Verfassungsgebung auf unser Augenleben keinen großen Einfluß ausgeübt, und wenn auch nur darum, weil die Ausführung eines auf sie gestützten Organismus, wie bisher, hinausgeschoben wurde.

hinzugefügt werden, daß das Volk seine besondere „volks- tüliche“ Antwort bereit hat auf die Frage, warum der verfassungsgebende Sejm immer noch nicht auseinandergeht. Das Volk hat kein Interesse an dem Wiederbestehen des gegenwärtigen Sejms, und wenn er endlich einmal sich auflöst, wird es wahrscheinlich gern das schon beinahe klassisch gewordene schöne Lied antimmen: „Warum denn weinen, wenn man auseinandergeht, wenn an der nächsten Ecke schon ein anderer steht?“

Stimmungen im Sejm.

Warschau, 26. Februar. Vor einigen Tagen ist über eine Konferenz zwischen dem Ministerpräsidenten Bonikowski und dem Sejmmarschall Trajpechowski berichtet worden. Diese Konferenz war der politischen Lage gewidmet. Bonikowski beabsichtigt, so schnell wie möglich Neuwahlen durchzuführen, zum mindesten im Frühjahr.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

Bei den deutsch-polnischen Verhandlungen ist in der wichtigen Frage der Schlichterleistungen die Grundlage für ein Abkommen vorbereitet worden, wonach für Altlieferungen jeder Staat für die auf dem Gebiete des anderen gelegenen Gezeirten Ausfuhrerlaubnis in der Höhe der bisherigen Produktion geben wird.

Zustände in Oberschlesien.

Unter der treffenden Überschrift „Widwest in Oberschlesien“ meldet der Nachrichtendienst der „Danziger Zeitung“ am 25. Februar: Gestern abend wurde in das Gebäude der Ruderei des „Hybnyer Tageblattes“ mehrere Handgranaten geworfen, um die Maschinen zu vernichten. Es wurde ein ziemlich bedeutender Schaden angerichtet.

Die Danziger-polnischen Verhandlungen in Warschau.

Danzig, 26. Februar. (Selunion.) Die Danziger-polnischen Verhandlungen in Warschau sind um eine Woche vertagt worden. Es wurde über eine Reihe von Punkten ein Einverständnis erzielt. So wurde wie die „Danziger Neuesten Nachr.“ melden das Kohlenabkommen unterzeichnet, das Danzig für die nächsten Monate mit etwa 1000 000 Ton. ober-schlesischer Kohle verleiht.

Polnisch-baltischer Eisenbahnvertrag.

Riga, 26. Februar. Hier fand eine Eisenbahnkonferenz unter Teilnahme der Vertreter Estlands, Lettlands und der Lithuanien statt. In dieser Konferenz wurde ein Eisenbahnvertrag zwischen Estland, Lettland und Polen geschlossen, der zugleich den Verkehr des Warentransportes aus Polen nach England regelt.

Konferenz von Genua am 10. April.

Wie bereits gemeldet sind Lloyd George und Poincaré am Sonntagabend in Boulogne zusammengekommen. Am Ende der Konferenz wurde ein Kommuniqué fertiggestellt und den englischen Journalisten vorgelesen. Ein von der Havas verbreiteter Auszug aus dieser Mitteilung lautet: Die beiden Premierminister haben während dreier Stunden in freundschaftlichem Geiste die verschiedenen Fragen besprochen.

Lloyd Georges Plan.

Nach dem „Daily Chronicle“ ist ein Hauptpunkt des Planes Lloyd Georges für die Konferenz von Genua ein zehnjähriger Waffenstillstand in ganz Europa, eine Atempause, während der der allgemeine Wiederaufbau vorgenommen werden soll. Nach diesem Plan soll jede der verbündeten und früher feindlichen Nationen die feierliche Verpflichtung übernehmen, gegenseitig die Grenzen zu respektieren und sich jedes Angriffsplanes zu enthalten.

Die Sowjets gegen die Vorkonferenz in Genua.

Moskau, 26. Februar. Die „Pravda“ berichtet, daß die Sowjetregierung eine Proklama gegen die Politik Poincarés vorbereitet habe. Die Note wird allen Regierungen der Note, mit Ausnahme der französischen, ausgehändigt werden. In der Note ist die Rede davon, daß Frankreich eine Konferenz der Sachverständigen vorbereite, in der mit den Vertretern der kleinen Entente und ohne Rußland alle Bedingungen bearbeitet werden sollen.

Troski droht.

Moskau, 26. Februar. Sofort nach der Ankunft Krassins und Radefski in Moskau fand eine Sitzung des Sowjetparlamentes statt, in der Radefski gekündigt vom gesamten linken Flügel (Bucha- rin und Troski) erklärte, daß wegen der Bedeutung und der Kraft Sowjetrußlands und des Kommunismus der gegenwärtige Augenblick am geeignetsten dafür sei, den Wiederaufbau der Innerehältnisse Sowjetrußlands durchzuführen.

Die Militärkontrolle über Deutschland.

Paris, 26. Februar. Auf einer Tagung im August d. J. hatte der Oberste Rat beschlossen, die Frage der Aufhebung der Militärkontrolle über Deutschland auf die Tagesordnung einer besonderen Zusammenkunft im Oktober zu setzen. In einem Memorandum vom 26. November hatte die englische Regierung als Grundlagen genannt: 1. Sofortige Aufhebung der Kontrolle zur See, 2. Nach Durchführung der von General Rollet übergebenen Entwaffnung Deutschlands ist die Kontrolle über Deutschlands Rüstungen gemäß Artikel 213 des Friedensvertrages lediglich Sache des Völkerbundes.

Das neue italienische Kabinett.

Aus Rom wird gemeldet: Die Kabinettsbildung durch de Facta ist bestätigt worden. Es handelt sich um ein Konzentrationskabinett, aus dem nur die beiden extremen Flügel der Sozialisten und der Faschisten ausgeschieden sind. Das neue Ministerium stellt sich ohne irgendwelche Parteifarbung dar. De Facta war bisher zweimal Finanzminister unter Giolitti und einmal Justizminister unter Orlando. Er übernimmt neben dem Präsidium das Ministerium des Innern. Außenminister wird Schanzer, der Leiter der italienischen Mission auf der Washingtoner Konferenz. Er war früher nachdem Reichminister, Finanzminister, Schatzminister, Kolonialminister. Die noch zu bestimmenden Minister sollen entsprechend der Zahlenliste unter die anderen Parteien verteilt werden. Die katholische Partei erhält drei Ministerien, darunter das des Unterrichts zum erstenmal. Die römische Presse ist über das Ende dieser überaus langen Krise sehr erfreut.

Das neue Wahlgesetz und wir Deutschen

aber dieses Thema sprach Sonntag nachmittag von 2 1/2 Uhr ab im großen Saale des Zoologischen Gartens der Sejmabgeordnete Schulz...

Sehmerat Staemler begrüßte die Versammlung, die infolge anderweitiger Inanspruchnahme des Saales nicht rechtzeitig um 2 Uhr habe eröffnet werden können.

Sejmabg. Daczko begrüßte die Erschienenen und wies darauf hin, daß wir eine Kette von Leiden durchgemacht haben. Das Maß ist aber noch nicht voll.

Der Sejm möge beschließen, die Regierung aufzufordern: a) daß zur Ausübung von Ämtern im Kirchen- und Schulwesen nur polnische Staatsbürger zugelassen werden...

b) daß in allen öffentlichen und privaten Schulen die polnische Sprache als Pflichtfach gelehrt werde, und zwar in mindestens 6 Stunden wöchentlich.

c) daß Faktoren und Lehrer aus Polen entfernt werden, welche nicht die polnische Staatszugehörigkeit besitzen und welche die polnische Sprache nicht beherrschen.

Dieser Antrag zielt einmal auf die Entfernung des ehrwürdigen 80jährigen Bischofs Rosenkreter. (Zuruf: „Hört, hört!“) Aber nicht nur gegen die deutschkatholischen, sondern auch gegen die evangelischen Geistlichen geht es.

Nunmehr ging der Redner auf die neue Sejmabordnung ein. Bei den hinter uns liegenden Stadtverordneten- und Kreisstadtwahlen waren befanntlich nur solche Bürger wählbar, die der polnischen Sprache mächtig sind.

Ein anderer Versammlungsteilnehmer hat darauf um die Annahme folgender Entschlüsse: Die Versammlung von Wählern deutscher Nationalität in Posen protestiert gegen das projektierte Wahlreglement zu den bevorstehenden Sejmwahlen und erklärt:

1. Die Wahlbezirke sind zu klein. Die böllischen Minderheiten, welche zumeist in Kolonien, d. h. abgeschlossenen Gebieten gedrängt zusammengekommen, werden durch die Grenzen der Wahlbezirke zerrissen und verlieren durch diese Zersplitterung und Verteilung auf zwei oder mehr Wahlbezirke die Möglichkeit, ihr Volkstum in ihm enthaltenen Stimmenganzheit entsprechend zu vertreten.

2. Die Berechnung und Feststellung der Mandatsziffern bei der Reichswahlliste ist ebenfalls geeignet, den Wahlerfolg bei den kleinen Parteien und böllischen Minderheiten zugunsten der großen Parteien zu schmälern und das den ersteren in der Verfassung verbürgte Recht zu kürzen.

3. Die Berechnung der Mandate nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gefordert.

Die Versammlung ersucht den hohen Sejm, das projektierte Wahlreglement, weil es demokratischem Empfinden zuwiderläuft, zu revidieren und mit den beiden oben gestellten Forderungen in Einklang zu bringen, also daß allen Bürgern das gleiche Wahlrecht ungekürzt zuerkannt wird.

Diese Entschlüsse wurden einstimmig angenommen. Dr. Scholz hat den Herrn Sejmabgeordneten, die volle Aufmerksamkeit der deutschen Fraktion der Behandlung der

Stadtverordnetenwahl in Rawitsch zuzuwenden, wo die deutschen Wähler zehn Sitze im Stadtparlament erlangen hatten, aber nicht die Möglichkeit erhielten, in Tätigkeit zu treten.

Ein Versammlungsteilnehmer empfahl, für den Zusammenschluß aller Minderheiten einzutreten.

Ubg. Daczko erwiderte, daß derartige Schritte bereits in die Wege geleitet und von erfreulichem Erfolge begleitet gewesen sind.

Ein polnischer Versammlungsteilnehmer sprach über die früheren Verhältnisse, die infolge der preussischen Bedrückungspolitik das Mißverhältnis zwischen Deutschen und Polen gezeitigt haben; heute litt die Deutschen umgekehrt aus demselben Grunde; er erinnerte an das Enteignungsgesetz usw.

Ubg. Daczko erwiderte, daß das Enteignungsgesetz nur in vier Fällen gegen Leute angewandt wurde, die hier ihren Besitz, in Paris aber ihren Wohnsitz hatten.

Mit Dankworten an den Ubg. Daczko und die Erschienenen schloß darauf Sehmerat Staemler die Versammlung, hb.

Sokal- u. Provinzialzeitung.

Die Auslegung der Daninalisten für die Mieter.

Laut Bekanntgabe des Magistrats durch Anschläge an den Einfaulen sind die Daninalisten für die Mieter der Stadt Posen vom gestrigen Sonntage bis einschl. 11. März d. Js. zu jedemfalls einstimmig an folgenden Stellen ausgelegt:

- 1. Schulbarade in der Wielkie Garbary 25 (fr. Große Gerberstraße) für die Steuerbezirke 3, 4, 5, 7 und 8; 2. Frühere Post in der ul. Wroclawska 17 (fr. Breslauer Straße) für die Steuerbezirke 1, 2, 6, 9 und 10; 3. Schulpavillon in der ul. Slowackiego 54/56 (fr. Katlistraße) für den Stadtteil Feriis; 4. Schule in der ul. Berwińskiego (fr. Baarhstr.) für Sajaros und Gurschin; 5. Schule in der Górna Wilda 79 (fr. Kronprinzenstr.) für Wilda.

Verufungen gegen die Veranlagung können vom 12. bis 25. März beim Schatzamt durch Vermittelung des Magistrats eingeleitet werden. Der Zahlungstermin der Niederdanina ist für die erste Hälfte vom 5. März bis 1. April, für die zweite Hälfte vom 2. April bis zum 13. Mai d. Js. festgesetzt.

Die Zahlung der Danina mittels Banküberweisungen

Vom Delegierten des Finanzministeriums für Daninaangelegenheiten in Posen erfahren wir: Die Zahler der außerordentlichen Staatsabgabe, die für das ehem. preussische Teilgebiet berechnet ist, können die Zahlung der Danina auf Rechnung der zuständigen Steuerkasse (Kreis-, Magistrats- und Gemeindefasse), bei Beträgen unter 100 000 M. durch Überweisung aus ihren laufenden Rechnungen, in deren Besitz sie am 31. Januar 1922 sind, in folgenden Banken oder ihren Filialen im ehem. preuß. Teilgebiet leisten:

- Bank Centralny (Centralbank), Posen; Bank Cukrownictwa (Zuckerfabrikbank), Posen; Bank Kredytowy (Kreditbank) in Warchau; Filiale Posen; Bank Kratochwill & Pernaczynski, Posen; Bank Kwilecki, Potocki & Co., Posen; Bank Mieszczanstwa Polskiego (Polnische Bürgerbank), Posen; Bank Poznański (Posener Bank), Posen; Bank Poznańskiego Ziemstwa Kredytowego (Posener Landwirtschafts-Kreditbank), Posen; Bank Przemysłowców (Bank Industrieller), Posen; Bank Związku Spółek Zarobkowych (Verbandsbank der Erwerbsgenossenschaften), Posen;

Wenn Meer und Himmel locken...

Novelle von Hanns von Tann.

Man feierte ein kleines Fest. Die Häuser waren besetzt, und in den Schauläden sah man die Wästen bedeutender Dichter und Photographien einzelner Theatergötter.

Helm war jedoch ein sonderbarer Kauz. Allmorgens sah man den kleinen Mann mit dem hervorstechenden Köder in die umliegenden Auen hinken, irgendein Buch oder eine Schrift in der Hand haltend.

Am Nachmittag, wenn sich die Bühnenmitglieder im Café zusammenfanden, erschien auch er, beteiligte sich an der allgemeinen Unterhaltung, scherzte und lachte auch bisweilen.

und konnte dann bei unwilligen Antworten ziemlich grob werden. Da war eine junge Schauspielerin, ein reizendes Wesen in ihrer Unschuld und Begeisterung, die erst seit kurzem der Bühne angehörte.

„Sie spielen wunderbar,“ sagte er, „ich verstehe selbst nicht, was ich früher an Ihnen so zu tabeln fand. Sie überzeugen mich doch, wenn ich Ihnen Unrecht getan? Ich sehe ja ein...“

„Sie haben nichts zu bezeichnen, lieber Doktor; ich bin Ihnen doch nur dankbar, daß Sie sich so viel Mühe mit mir gegeben. Sie meinen es ja gut.“

„Eoo?! Sie wollen mich durchschauen haben?“ „Warum fragen Sie so spöttisch? Ich kann mir doch nicht denken, daß Sie mich aus blohem Nutwillen so säkianieren.“

Helm guckte kramphast mit den Achseln. Dann langte er nach dem Haveloch, den ihm der Garderobier brachte. „Wir haben ja denselben Weg,“ meinte er mit einem lauernden Blick, „aber — sind Sie schon vergeben?“

Zuerst umkreisten sie einige Male das Theater, dann schlenderten sie durch die benachbarten Parkanlagen. Ein kühler Nachwind segte durch die Auen. „Sagen Sie doch, lieber Doktor,“ begann sie plötzlich, „warum sind Sie so oft bitterböse mit mir? Hatte ich Sie einmal verletzt oder...?“

„Nicht daß ich müßte!“ — Dann wurde er gleich ernst. „Es ist schon so meine Natur,“ versetzte er nach einigen Jögern, „ich bin manchmal anders, als ich sein will. Ich selbst habe in meinem Leben freundliche Worte so wenig gehört, daß ich sie dann, wenn ich sie sagen wollte, nicht einmal in meinem Gedächtnis finde.“

Sie werden mir es doch nicht mehr übel nehmen, wenn ich wieder —. Schauen Sie, ich meine es ja wirklich gut, aber ich bringe es nicht zustande, ein freundliches Wort zu sprechen. Ich kann es nicht. Ich glaube immer, es ist lächerlich, wenn ein so verpackter Mensch wie ich schöne Worte in den Mund nimmt. Ich kann es nicht recht erklären, und doch schneite ich mich danach, daß Sie, gerade Sie, mich verließen würden. Und wenn ich zu Ihnen bisweilen so grimmig bin... es reizt mich, ja, ich gestehe es, ich zwingt mich dazu, Ihnen etwas recht Hartes, Kränlenbes zu sagen. Da ich weiß, daß ich keinem Menschen so wirklich lieb werden kann, ich mit meinem Köder und dem kurzen Fuß und ich doch von den Menschen Gefühl mit mir verlange, so will ich eben den Haß, wenn schon nicht die Liebe, gegen mich herausfordern.“

Aber — ich werde Ihnen gleich alles sagen. Alles! Es bietet sich gerade die Gelegenheit dazu. Ich möchte sie nicht verpassen. Und ob ich später oder früher — so bin ich dann wenigstens im Klaren. Gaba! —

„Er lachte gereizt und zeigte mit der Hand auf ein Liebespaar, das gerade an ihnen, eng aneinandergepreßt, vorbeimüßte.“

„Ist es nicht lächerlich, wie sich diese beiden Leuten da benehmen,“ fuhr er dann fort, „ich kann das nicht verstehen, daß sich zwei Menschen gleich stark lieben. Das ist nicht möglich. Der eine muß immer der betrügende Teil sein.“ Sie gingen einige Schritte schweigend nebeneinander, Helm zog sich seinen Hut tiefer in die Stirne und verzerrte das Gesicht.

„Wollten Sie etwas sagen?“ fragte sie weich und heugte sich ein wenig zu ihm hinunter. Ihre schönen, klaren Augen blickten ihn erwartungsvoll an.

Der Doktor nickte stumm mit dem Kopf. Dann blieb er stehen. „Sie wissen es ja doch!“ rief er aus, „warum blicken Sie mich so nichtahnend an? — Ich wollte es verbergen, ich wollte hart gegen mich und gegen Sie sein, ich wollte Fehler, lauter Schlechtes bei Ihnen sehen, aber es ging nicht. Es war nicht mehr zum Aushalten.“

(Schluß folgt.)

Centrala Zyrowa Kas Oszczednosci (Spartajen-Bank) Centrala Zyrowa Kas Oszczednosci (Spartajen-Bank)

Zu dem Ueberweisungsantrag an die Bank müssen folgende Angaben vermerkt sein:

- 1. Die Kategorie der Danina, 2. Die Höhe der Abgabe, 3. Bezeichnung der zur Erhebung der Abgabe berechtigten und zuständigen Kommunalstelle.

Die zuständige Steuerbehörde muß von der Ueberweisung in Kenntnis gesetzt werden.

Ein Zeichen der Zeit!

Unter dieser Überschrift bringt der "Kurier Poznański" in seiner Sonntagsnummer vom 26. d. Mts. folgende Mitteilung...

Es besteht ein sehr bekanntes Institut in Posen, ein Institut, in dem annähernd 200 alte kranke Männer, 40 alte Frauen, 20 Jungen und 80 ältere Damen wohnen...

Ein früherer Kaplan der Anstalt.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet am Mittwoch, nachmittags um 6 Uhr mit folgender Tagesordnung statt:

Wahlen; Interpellationen; Gebaltsfestsetzung für den Stadtpräsidenten und für den Vizepräsidenten; Änderung verschiedener Straßennamen; Gehaltszulagen für Redaktoren und Lehrer...

Die Hans Sachs-Spiele vereinigten am Sonntagabend wieder im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses ein so stattliches aus allen Lebensaltern zusammengelegtes Publikum...

Posener Schachklub. Jeden Dienstag abend 7 Uhr im Café Monopol Spielabend. Gäste stets willkommen.

Wilkononia. In der letzten Ziehung gewann das Los Nr. 6118 273, das in Posen verkauft worden war.

Die Landwirtschaftsämter für Pommerellen in Thorn beantragt am Donnerstag, 9. März, in Verbindung mit einer Zuchtverbesserung auf dem städtischen Viehhof in Graudenis eine Pferdebereiterung...

Wohnkämpfe. Vor einigen Tagen fand eine Versammlung der Arbeiter der Firma Cegielski & Co. statt, in der gegen die Herabsetzung der Löhne wegen der ständig zunehmenden Teuerung Einspruch erhoben wurde...

Ein "Lebenswunder" Bräutigam. Ein gewisser Edmund Jankowski, ein Herr im Alter von 86 Jahren, kam am Sonntagabend gegen 11 Uhr in die Wohnung seiner Braut...

Was eine erhebliche Verletzung zugefügt hätte, wenn der nach der Brust gestellte Stoß nicht dadurch vereitelt worden wäre...

Aufgreifung eines verirrten Kindes. Gestern Sonntag nachmittags wurde auf dem 3. Polizeirevier in der ul. Przemyslowa ein 4-jähriges Mädchen eingeliefert...

Aufgeklärter Einbruchdiebstahl. Der Einbruchdiebstahl bei Bernhardini in der Alje Marcinkowskiego 8...

Aus Ostdeutschland. Girsberg, 26. Februar. Aus dem hiesigen Gerichtsgang ist ein Fall von einer verurteilten Mörderin...

17. Quittung.

Für die Wolgadeutschenhilfe gingen ferner bei uns ein: Sammlung in der Gemeinde Sroczyca: Wichte 1000, Barwert 500, Getreide 1000...

17. Quittung.

Für die Wolgadeutschenhilfe gingen ferner bei uns ein: Sammlung in der Gemeinde Sroczyca...

Table with 2 columns: Name of donor and amount.

Betrag der 1.-16. Quittung ... 1921 714.- Zusammen ... 1973 714.-

Spenden von auswärts können auf unser Postkontokto Nr. 200 283 in Poznań eingezahlt werden...

Posener Tageblatt

16. Empfangsbescheinigung.

Von der Sammelstelle des "Posener Tagesblattes" heute als sechzehnte Ablieferung den Betrag von 118 830 Mark...

Poznań, den 27. Februar 1922. Aleje Marcinkowskiego 26.

(gez.) Landesverband für Innere Mission in Posen.

Wer hilft weiter?

Handel, Gewerbe und Verkehr. Kurie der Posener Börse.

Table with columns for date (27. Februar, 25. Februar) and exchange rates for various commodities.

Inoffizielle Notierungen der Posener Getreidebörse vom 27. Februar 1922.

(Die Großhandelpreise verstehen sich für 100 Kg. bei sofortiger Waggonglieferung.)

Table with 2 columns: Grain type and price range.

Danzig, 27. Februar. An der heutigen Börse wurden amtlich notiert: Polnische Noten 5,65, Auszahlung Warschau 5,65...

Wetterbericht

unseres Wetterdienstverhältnisses vom 27. Februar 1922, früh 9 Uhr.

Table with columns for location, wind direction, wind strength, temperature, and weather conditions.

Luftdruckverteilung über Europa: Das über Südeuropa lagernde Hoch hat sich nicht wesentlich verändert. Eine starke und weit ausgebreitete Depression liegt noch über Nordwesteuropa...

Verantwortlich: für Inhalt, Handel, Kunst und Anzeigen: Dr. Wilhelm Doementhal; für Lokal- und Provinzialzeitung: Rudolf Herzbrecht...

Ankäufer a. Verkäufer Suche zu kaufen II. Landwirtschaft oder II. Haus Nähe größerer Stadt...

Verkaufe meine Landwirtschaft 82 Morgen, guter Boden, Säbereien am Gehst neue massive Gebäude...

100 Grundstücke und Landwirtschaften aller Art und Größe sind durch uns zu verkaufen.

Stallhausgrundstück mit Ventilations-Ausgang in einem großen oberird. Stall mit 10 Ställen...

Grundstück an drei Straßenfronten i. Zauer in Schl. gelegen, zu verkaufen. Das Grundstück besteht aus 2 großen Sälzimmern...

Hausgrundstück Nähe Hauptbahnhof Rawicz, (5694) weißtödl. erricht. Bauart. and. Wasser. Gas. Kanalisation...

Die Möbel einer 5 Zimmer-Wohnung sind sofort zu verkaufen; eventl. auch Wohnübernahme...

1 Wellblechhaus 20x6 Meter, geeignet als Ausstellungshalle, Auto-garage, Werkstatt, hat abzugeben G. Scheffe...

Sämtliche Gartenmehreien in reeller russischer Ware.

Einen größeren Posten Hutblumen, Ia Ware, (5605) ebensolche Federn hat sofort billig abzugeben W. Guhr, Ostrów Zdanowska 1, Blumengeschäft.

Wer die Mühsal hat, im neuen Wirtschaftsjahr in der Buchführung eine Aenderung vorzunehmen, wolle sich schon jetzt mit der Buchstelle Kämmer, Poznań, ulica Różana 12, in Verbindung setzen...

Zu kaufen gesucht: 100 Zentr. Tragfähigkeit, gebraucht, aber noch gut erhalten. Angebote unter 1182 an Rudolf Mosse, Dresden.

Zu kaufen gesucht: 500 m festes und 200 m bewegliches Dom. Ahlenhof (Gorzewo), b. Byczynów.

Zu kaufen gesucht: 7 km Schienen, 60 mm Spurweite, und einige vierachsige Feldbahnwagen mit Bremsvorrichtung.

Benzolmotor 6 P. S. Fabr. Fairbank jahr-bar große Riemenscheiben 1300 mm zu verkaufen. Najarek, Rawicz, Kolejowa 57.

Schrotmühle zu Mehl und Gröhe mit Antriebswelle (Werbe, C. Etr. od. Dampf) jaw. verich. Transmissionsriemen in versch. Längen u. Breiten zu verkaufen.

Wichtig f. Deutsche! Beabsichtige meine in Deutschland gel. 36 Morgen große Landwirtschaft, milt. guter Boden...

Suche zum Tausch Begüterung ca. 8000 Morg. Güter 1000-3000 Morgen. Güter 400-800 Morg. Landwirtschaften us. 200 Morg. Bei Tausch garant. Auswander. m. gel. Verm. Kaufe Güter jed. Größe m. Auszahl. gleichm. Gutsbesitzer A. Pieper, Toruń, Bydgoska 74. Tel. 822.

Achtung! Auswanderer! Gando. Bes. Güter. Geschäftswirt. Höhe. Billen verm. u. strengf. Realität o. Prob.

D. Minden, Bad Bramstedt i. Holstein.

Tausch in Schlesien! Eine Anzahl Polen in Schlesien, welche schöne Wirtschaften zu 14, 20, 26, 50, 70, 116 Morgen besitzen...

E. Kaefer, Poznań, ul. Dufowska 23.

Die Geburt einer Tochter zeigen ergebenst an
Dr. Georg Cohn und Frau
Trade, geb. Bernhardt
Poznań, d. 26. Februar 1922

Witwer, 52 Jahre, egl., ohne Anhang, gut situiert, sucht Damenbekanntschaft mit Vermögen, jedoch nicht Bedingung, zwecks baldiger Heirat.
Auch Eingeheirat in Geschäft oder Landwirtschaft. Gef. Off. mit Ang. d. Verhält. u. N. P. e. die Geschäftsst. d. Stadt- und Landboten in Niedzyszów.

Frau Dr. Irene Guggenberger, geb. Gräfin Finck von Finckenstein, gibt die Verlobung ihrer Schwester Elisabeth mit Herrn Georg von Hantelmann hierdurch geziemend bekannt.
Georg von Hantelmann, Leutnant a. D. im Braunschw. Husaren-Regt. Nr. 17, beehrt sich, seine Verlobung mit Elisabeth Gräfin Finck von Finckenstein, jüngsten Tochter des verstorbenen Grafen Bernhard Finck von Finckenstein und seiner gleichfalls verstorbenen Gemahlin Agneta, geb. von Ramdohr, hierdurch bekannt zu geben.
Baborówko, München (Franz Josefstrasse 10), am 20. Februar 1922.

Aufgebotsliste Nr. 17/22 I.
Aufgebot.
Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß
1. Der Handlungsgehilfe Simon Feibusch, wohnhaft in Berlin, Dikfenstr. 50
2. die Jenny Rufner, ohne Beruf, wohnh. in Königsberg i. Pr., S. Nießstr. 46/47 die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in Königsberg i. Pr., Berlin u. durch die Zeitung in Rogasen zu erfolgen. Einspruch hat bei mir innerhalb 14 Tagen zu geschehen.
Königsberg i. Pr., am 11. Januar 1922.
Der Standesbeamte.
gez. R. B. Hertel

PALACOWY Teatr
plac Wolności Nr. 6.
Von Montag, dem 27. 2. ab täglich:
Mme. Recamier und Napoleon
Monumentales kinematographisch. Kunstwerk. Grossart. Drama in 6 Akten aus dem Leben Napoleon Bonapartes. In der Hauptrolle Fern Andra.

Bitte einen Versuch zu machen!!
Elegante Kleider u. Kostüme beim erprobten neuen Damen-Schneider sich anfertigen zu lassen. — Grosse Auswahl in Stoffen, neueste Moden.

J. Szymański
Waly Jana III. Nr. 9 (fr. Oberwallstr., Ecke Paulikirchstrasse). Teleph. 1012.

Pappdächer — Teerungen
Empfehle Aufträge mir bald zu erteilen. 2082 b
Keele Bedienung. — Bequeme Zahlungsbedingungen.
Baumeister K. Günther,
Tel. 2945. Poznań, Towarowa 21. Gegr. 1908.
Spezialgeschäft für Pappdächer.

Güter, Rittergüter, Landwirtschaften, Wassermühlen usw. für entschlossene Käufer zu kaufen gesucht
M. Wegner, Poznań, ulica Solwiejska 31.
Telephon 1811. „Kultura“ Telephon 1811.

Villa in Poznań oder Solacz zu kaufen gesucht.
Offerten unter 5577 an die Geschäftsstelle dies. Blattes erb.

Grundstück mit Gasthof in Eberswalde, Nähe Berlin, 3 Fremdenzimmer, großer Hof, Ausspannung, Obstgarten, sowie freistehende 3-Zim.-Wohnung und Küche, sofort zu verkaufen. Preis 250 000. Anzahlung 150 000. Mietseinnahme 6562 M. Offerten zu richten an
U. Meh, früher in Schrimm, jetzt Eberswalde bei Berlin, Grabowstrasse 3.

Magistrat Jarocin verkauft an den Meistbietenden:
Bronze-Statuen (Brust)
Friedrich III., 75 cm hoch,
Wilhelm II., 70 cm hoch.
Gips-Statuen (Brust)
Friedrich III., 90 cm hoch,
Wilhelm II., 85 cm hoch.
Bilder, ohne Rahmen,
Wilhelm II., 115x98 cm,
Kaiser-Proklamation, 110x98 cm,
3 Befehle, 3 Hindenburg, Papier auf Stein, 50x42 cm.

Mägdlein
Mehrerer tüchtige
Böttcher
sucht von sofort
Brower Kunterszyn
Tow. Ake., Grudziadz.

Hauslehrerin.
Krüger, Geh. Sanitätsrat,
Opalenica. (5535)

Bürofräulein
(auch Anfängerin) z. 1. April
gesucht. Bewerb. m. Lebensl.
u. Gehaltsang. unter P. S.
5609 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Dienstag, den 28. Februar 1922:
Frische
Bodwurst, Wellwurst u. Wellfleisch.
Jeden
Donnerstag: Eisbeine
Gleichzeitig empfehlen wir den bekannten
Original
Kobylepöler
Bock- und Pilsner
im Spezial-Ausschank.
Pod Strzechą :: Zur Kütte
T. z. o. p.
Poznań, plac Wolności 7.

Pferdeversteigerung.
Am Donnerstag, dem 9. März d. Js. (nicht 10. März), vormittags 11 Uhr, findet in Verbindung mit der Zuchtviehauktion am 8. März d. Js. in Grudziadz auf dem städtischen Viehhof daselbst eine
Pferdeversteigerung
statt. Zum Verkauf gelangen Hengste, Stuten, Reit- und Wagenpferde.
Kataloge sind erhältlich bei
Pomorska Izba Rolnicza,
Toruń, Sienkiewicza 40. (5587)

Stellenangebote.
Vertreter als Kompagnon
In Lodz ansässiger Kaufmann, der bei den Textilwaren-Fabrikanten gut eingeführt ist, sucht einen Kompagnon in Posen mit Büro und Handelsrecht zwecks Vertretung Lodzer Firmen. Gef. Angebote unter Lohz Nr. 65292 an die Geschäftsstelle dieses Bl.
Zum 1. April d. J. wird älterer, unverheirateter (5542)
Hofverwalter
für das Dom. Malinie gesucht. Poln. Spr. Bedingung Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschrift nur an den General-Bevollmächtigten einzusenden. von Jouanne, Cenarowice, pow. Pleszew.
Mehrere tüchtige
Böttcher
sucht von sofort
Brower Kunterszyn
Tow. Ake., Grudziadz.
Für meine 14jähr. Tochter suche ich zu Ostern evangl. Hauslehrerin.
Krüger, Geh. Sanitätsrat,
Opalenica. (5535)

Kaufmännischer Leiter
meines Unternehmens, der polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, gegen hohes Gehalt sofort gesucht.
H. Batermann,
vorm. A. Rukner & Sohn, Grudziadz,
Mickiewicza 2. (5598)

Buchhalter gesucht.
Für einen Handelsunternehmen (U. G.) in Poln.-Oberschlesien wird für sofort ein vollkommen bilanzsicherer
Buchhalter gesucht.
Vorzug haben Herren, welche eine langjährige Praxis in der Produkten- oder Kolonialwaren-Branche nachweisen können. Kenntnis der beiden Landesprachen deutsch und polnisch erwünscht. Gef. Off. u. B. R. 4258 an Rudolf Mosse, Breslau.

Faltschachteln.
Wir suchen für die Provinz Posen einen tüchtigen
Vertreter,
der bei den Großverbrauheren in Pädungen jeder Art bereits bestens eingeführt ist und in jedem Falle unsere Branche kennen muß. Unsere Firma ist die größte Fabrik in Faltschachteln im Deutschen Reich und besonders für erstklassige Qualität bekannt. Bewerbungen erbitten Kunststud- und Verlagsanstalt Wegel & Naumann Aktien-gesellschaft, Leipzig.

Elektromeister
oder älterer erf. Monteur
sodort für dauernde Stellung gesucht. (5599)
H. Batermann, vorm. A. Rukner & Sohn,
Grudziadz, Mickiewicza 2.
Suche für meine Reparaturwerkstatt zum 1. 4. 1922 tüchtigen, erfahrenen
Maschinenschlosser,
der die gründliche Reparatur sämtlicher landw. u. Brennerei-Maschinen übernimmt. Drehbank, Handwerkzeug usw. vorhanden. Meldungen unter B. 5601 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Dom. Staniew, powiat Koźmin, sucht
Assistenten
polnische Sprache erforderlich. Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüche einsenden. (5603)
Dom. Bralin, powiat Koniński, sucht zum
Brennereiverwalter,
welcher Maschinenreparaturen in Brennerei u. Landwirtschaft versteht. Gehaltsang. mit Zeugnisabschr. mitzusenden. (5572)

Dom. Staniew, powiat Koźmin, sucht
Assistenten
polnische Sprache erforderlich. Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüche einsenden. (5603)
Dom. Bralin, powiat Koniński, sucht zum
Brennereiverwalter,
welcher Maschinenreparaturen in Brennerei u. Landwirtschaft versteht. Gehaltsang. mit Zeugnisabschr. mitzusenden. (5572)

Roten Feldmöhrensammen
hat ab Dom. Grzybno, p. Słowiec.

Suche zum 1. April evangelischen, gebildeten jüngeren
Wirtschaftsassistenten
unter meiner direkten Leitung. Herren, die das Einjähr.-Zeugnis besitzen und polnisch sprechen können, bitte ich Lebenslauf und Zeugnisabschriften einzusenden. (5602)
Domänenpächter Miśchke, Galazki,
powiat Koźmin.

Suche zum 1. April
evangl. Erzieherin
(Dyzeumusbildung) für meine Tochter von 11 und 9 Jahren. Gehaltsanprüche, Bild und Lebenslauf bitte einsenden an
Frau Rittergutsbesitzer Dietrich,
5506) Chruszowo p. Popowo, Station Doborniki.

Wirtschaftsräulein,
versteht in Kochen, Einmachen, Einschlachten und Backen usw., für Schlosserhaushalt nach Deutschland gesucht. Anfragen erbeten an
Fr. Zielsche, Biekarzew,
poczta Pleszew. (5600)

Suche
Wirtin
mit guten Zeugnissen. Gehaltsforderungen Bild
Zeugnisse an
Franz Weise, Dom. Bielawy (Gersdorf), Boji Stojkowo,
Kreis Leszno.

Deutsche,
evangel.,
ältere
Wirtin
zum 1. 4. 22 für meinen unverheirateten Sohn Oberinspekt. Brandt, Wjgleben, Kr. Wyrzysk, gesucht. Meldungen an
Administrator Brandt, Herrschaft Sobiesz, Wyrzysk.
Kreis Leszno (Rissa).
Freiherr von Seelen. (5590)

Gesucht zum 1. April
junges Mädchen
aus Land (Schloß) zur Erlernung der bürgerlichen wie feinen Küche ohne gegenseitige Vergütung. Offerten an:
Herrschaft Drzewskowo (Ketschke) p. Osierzna
Kreis Leszno (Rissa).
Freiherr von Seelen. (5584)

Gesucht zum 1. 4. 22. evtl. auch später nach Mecklenburg
1. Stubenmädchen,
firm in Waschen, Glanzplätten, Schneidern und Nähen. Außerdem noch ein
einf. Stubenmädchen.
hohes Lohn in deutscher Währung, Reise- u. Paßvergütung. Zeugnisabschriften an
Gutsverwaltung Bulowier,
powiat Nowy Tomysl. erbeten. (5584)

Gesucht zum 1. April oder früher
einfache Jungfer
oder
Dienermädchen
zur Unterstützung des Dieners. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an das
Fürstl. Rentamt, Jarocin. (5591)

Stellengefuche.
Revier-Jäger,
45 Jahre alt, verheiratet, welcher lange Zeit eine Oberförsterei bekleidet hat, sucht
Stellung
sofort oder zum 1. 4. 1922. Gef. Angebote unter C. S. 5611 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.
Möbl. Zimmer
mit einem Bett von zwei Stühlen vom 1. März gesucht. Eine Poststelle mit Bezug ist vorhanden. Gefäll. Meldung wolle man an die Geschäftsstelle d. Bl. unter S. B. 5581 richten.